



PRESSEMITTEILUNG

Brunsbüttel statt Bretagne: Tipps für einen Sommer an der Nordseeküste

Juli 2022 – Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Die Nordseeküste hat viele attraktive Spots zu bieten und ist leicht zu erreichen – niemand muss sich dem Stress von Warteschlangen oder Flughafenstreiks aussetzen. Auch die Temperaturen sind erträglich, hier weht immer eine frische Brise. Und: Es gibt an jeder Ecke leckeren Fisch. Die Deutsche Fisch-Genuss-Route verbindet die spannendsten Fischstandorte entlang der Nordsee und Elbe. Diesen Sommer ist vor allem Brunsbüttel ein Geheimtipp, denn im August eröffnet dort das schicke River Loft Hotel & Spa. Aber auch darüber hinaus lässt sich für einen ereignisreichen Sommerurlaub einiges entdecken.

Maritimer wohnen geht wohl kaum: Das neue River Loft Hotel & Spa liegt nicht weit entfernt von Elbe und Nord-Ostsee-Kanal am Flüsschen Braake. Das stylische Hotel bietet seinen Gästen 83 individuell eingerichtete Lofts, mit viel Licht und hohen Decken. Über einen exklusiven Bademantelgang gelangen die Gäste außerdem ganz entspannt in das benachbarte Erlebnisbad Brunsbüttel – der Eintritt zum Schwimmbad ist übrigens im Übernachtungspreis schon enthalten. In den Sommermonaten finden alle Wasserspiele im Freibad Ulitzhörn statt - dank seiner einmaligen Lage direkt an Elbe und Nord-Ostsee-Kanal bietet sich den Gästen hier eine einmalige Aussicht: Auf den 50-Meter-Bahnen können sich die Gäste buchstäblich ein Wettschwimmen mit den dicken Pötten und Luxuslinern liefern.

Auch für Ausflüge in die Umgebung ist Brunsbüttel ideal, um auf drei der beliebtesten Radstrecken Norddeutschlands einzusteigen – der Nord-Ostsee-Kanal-Route, dem Elberadweg und dem Nordseeküstenradweg. Ständige Begleiter sind dabei die großen Schiffe, die die Radler regelmäßig überholen. Wer ohne eigenes Rad unterwegs ist, kann im River Loft Hotel & Spa nachhaltige Bambusräder ausleihen und für den Jogger führt die schönste Laufstrecke Brunsbüttels entlang der Braake und somit am River Loft Hotel & Spa vorbei.

Panama? Große Schleusen gibt es auch bei uns

Brunsbüttel ist die bedeutendste Schleusen- und Hafenstadt Schleswig-Holsteins. Die imposante Schleusenanlage zählt neben der im Panama-Kanal zu einer der größten Anlagen der Welt. Täglich passieren riesige Schiffe den Übergang vom Nord-Ostseekanal zur Elbe – ein Spektakel der besonderen Art. Die vielen Schleusenkammern machen die Anlage zu einem echten maritimen Schwergewicht. Momentan befindet sich die fünfte Schleusenkammer im Bau – zurzeit das größte Wasserbauprojekt Europas. Für Interessierte werden von März bis Oktober spannende Schleusenführungen angeboten. Wer noch tiefer in die Materie eintauchen möchte, besucht das Kanalmuseum Atrium direkt an der Anlage: Hier vermitteln Kurzfilme, historische Exponate und Schautafeln die faszinierende Geschichte der Entstehung des Nord-Ostsee-Kanals. So viel Input macht hungrig: bei Frau Schaar im Leuchtturm gibt es ein breites Angebot an Matjes, Lachs oder Frischfrikadellen. Wie es sich für eine Hafenstadt gehört.



Von Brunsbüttel nach Bremerhaven – per Rad oder Bulli

Eine schöne Mini-Tour, die ab Brunsbüttel startet, führt über das attraktive Cuxland nach Bremerhaven. Die Tour lässt sich wahlweise mit dem Rad oder Bulli umsetzen. Zunächst geht es entlang der Elbe nach Glückstadt, von dort mit der Fähre nach Wischhafen, um dann elbaufwärts über Cuxhaven ins sogenannte Cuxland zu gelangen. Diese Region kennen vor allem Insider: Die Wurster Nordseeküste besteht aus drei kleinen Kutterhäfen, zwei Leuchttürmen und herrlichen Stränden – das perfekte Setting zum Entschleunigen. Die Örtchen Wremen und Dorum locken mit Stellplätzen für Camper, charmanten Mini-Häfen, tollen Sonnenuntergängen und natürlich frischem Fisch.

Übrigens: Die Strecke von Cuxhaven nach Bremerhaven ist Teil der Nord-Ostsee-Kanal-Route, einem der oben erwähnten Radwege.

Schlafen in Bremerhaven

Endpunkt der Tour ist Bremerhaven. Die Stadt an der Wesermündung beeindruckt mit ihren modernen Wissens- und Erlebniswelten: Ob Deutsches Auswandererhaus, Schifffahrtsmuseum oder Klimahaus – Bremerhaven macht Spaß und schlau. Am Ende eines erlebnisreichen Tages ist das Amaris Hotel an der Elbestraße eine gute Wahl. Das Gebäude war früher nämlich eine Bank, und so profitieren die Gäste heute von meterdicken Wänden, Sicherheitsglas in den Fenstern und großzügigen Zimmern – perfekt, um nach den vielen neuen Eindrücken zur Ruhe zu kommen. Und wer sein Rad liebt, lässt es im Tresor übernachten.

Die Deutsche Fisch-Genuss-Route

Sie führt von Bremerhaven über Cuxhaven durch das Alte Land nach Hamburg und entlang der Elbe via Glückstadt und Büsum bis nach St. Peter-Ording – die im Oktober 2021 ins Leben gerufene Deutsche Fisch-Genuss-Route. Gefördert wird das Projekt durch Mittel des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) Schleswig-Holstein und der Stadt Glückstadt.

Die Partner der DFGR sind die Gründungsmitglieder Glückstadt, Bremerhaven, Brunsbüttel, Cuxland / Landkreis Cuxhaven, die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft in Bremerhaven sowie Plotz Spezialitäten aus Glückstadt. Gemeinsam mit Premiumpartnern aus der Fisch- und Tourismuswirtschaft wird das Fischerlebnis in den kommenden Jahren kontinuierlich ausgebaut.

Mehr Informationen gibt es auf der

Website [Fischgenussroute – Deutsche Fisch-Genuss-Route](#)

Facebook [Deutsche Fisch-Genuss-Route - Startseite | Facebook](#)

und Instagram [deutschefischgenussroute \(@fischgenussroute\) • Instagram-Fotos und -Videos](#)

Unter den Hashtags #Fischgenuss, #Fischverliebt und #DFGR werden künftig alle Highlights und Erlebnisse der Deutschen Fisch-Genuss-Route gebündelt.



Für diese Meldung steht folgendes Foto honorarfrei zur Verfügung:

Freibad an der Schleuse Brunsbüttel ©Sascha Braun

Pressekontakt

Wolfgang Raike
RAIKESCHWERTNER Tourismus
MEDIAfleet / Ludwig-Erhard-Straße 6
20459 Hamburg

Kontakt über: Nadine Rissiek
Tel.: 040 / 34809283
E-Mail: rissiek@rstourismus.de

Strategische Partner:



Premiumpartner Tourismus- & Fischwirtschaft:



Das Projekt wird gefördert durch Mittel des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) Schleswig-Holstein und der Stadt Glückstadt. Das Projektmanagement erfolgt durch RAIKESCHWERTNER Tourismus.

Wir fördern Fischerei und Aquakultur



Landesprogramm Fischerei und Aquakultur:
Gefördert durch die Europäische Union,
Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF),
den Bund und das Land Schleswig-Holstein

RAIKESCHWERTNER
TOURISMUS